

Derbyfeuerwerk im Wohnzimmer

Beigesteuert von Holger Michalski
Montag, 9. Oktober 2017

Am Samstag, den 07.10.2017, war es so weit und wir begaben uns zum sogenannten "Derbyfeuerwerk" gegen Mettendorf unser Wohnzimmer, die gute alte Gellerthalle.

Vorbei an einem großartigen Buffet ging es direkt aufs Parkett. Die Mettendorfer waren uns zahlenmäßig mehr als überlegen und angetrieben von Jonis Jukebox, heiß wie Fritten-Fett. Doch auch wir hatten richtig Bock.

Am

Den ersten Satz begannen wir mit Micha im Zuspiel, Sven und Martin auf Außen, Jasper und Jonas auf der Mitte, Juri auf Diagonal und nicht zu vergessen Timo als Libero. Wir kamen ganz ordentlich ins Spiel, die Annahme stand bis auf ein paar Wackler, der Block war auch recht gut und im Angriff waren wir variabel genug, dass wir die Mettendorfer immer wieder vor Probleme stellen konnten. Auch die Angaben waren entweder platziert oder hart genug um die Mettendorfer nicht ins Spiel kommen zu lassen. Daran änderten auch drei Wechsel unserer Gegner nichts und wir gewannen den ersten Satz mit 25:19.

Am

Trainerfuchs Axel ließ die Startsechser stehen und der zweite Satz begann ähnlich dem ersten. Doch ab Mitte des Satzes wehrten sich die Mettendorfer etwas mehr und wir mussten alle noch mal eine Schippe drauflegen. Nur so gelang es den zweiten Satz mit 25:23 ebenfalls für uns zu entscheiden. Somit hatten wir uns nach einer Stunde Spielzeit schon eine 2:0 Satzführung herausgespielt und keiner von uns hatte einen Zweifel daran, dass wir die Kiste heute mit einem 3:0 nach Hause fahren.

Am

Wir starteten mit der selbigen Aufstellung wie in den vorangegangenen Sätzen. Doch dann kam der Knall. Sechser spielte Bälle, es stand 0:6 gegen uns und alle auf dem Feld schauten sich an und wussten nicht wie Ihnen geschieht. Man meinte selbst die Mettendorfer wussten nicht so recht was los ist. Ein Wechsel auf unserer Diagonalposition, sollte dem angehenden Spieler ein bisschen Zeit zum nachdenken geben doch es dauerte noch bis zum Stand von 0:8, als wir unseren ersten Punkt einfahren konnten. Auch wenn wir die acht Punkte für Stöck für Stöck etwas verkürzen konnten waren es am Ende doch drei Punkte zu Viel und wir verloren den dritten Satz mit 22:25.

Am

Etwas geknickt von diesem Satz gingen wir in den vierten Satz und hatten große Hoffnung, dass das was sich soeben im abgespielt hat, einfach nur ein Ausrutscher war. Doch weit gefehlt. Zu den Fehlern in der Annahme kamen nun noch individuelle Fehler, technische Fehler und Diskussionen mit dem Schiedsgericht, ob sinnvoll oder nicht, dazu. Wir bekamen in diesem Satz keinen Zugriff mehr auf das Spiel und verloren mit 21:25 den vierten Satz. Tie-Break also.

Am

Dieser Tie-Break war ein Spiegelbild zu den Sätzen drei und vier. Kurz und knapp verloren wir diesen mit 09:15.

Am

Über die Ursachen für diese Niederlage kann nur spekuliert werden. Fakt ist wir haben einen fast sicheren Sieg und damit drei Punkte im Kampf um den Klassenerhalt liegen gelassen.

Ä

Fakt ist aber auch, dass wir uns mal bewusst machen wo wir herkommen. Vor zwei Jahren haben wir noch um den Abstieg in der Landesliga gekämpft und bis heute haben wir noch keines der vier Verbandsligaspiele ohne einen Punkt beendet. Also Kopf hoch und Feuer frei !!

Ä

Das zweite Spiel ging mit 3:0 an die Wiker Jungs, die damit Ihre weiße Weste gewahrt haben.

Ä

Danke an die Mettendorfer für das Stimmungsvolle Derby und das wie bereits erwähnt tolle Buffet.

Ä

Was bleibt: #abhaken #harthalten #gelenkbusfahrermitkianhängen #nureinausrutscher #rückspielgewinnenimmerwir #mehrinvestitionendurchrechenfehler #jonatrainingistmittwochs19uhr #sportfrei